



Echte Kerle - hier ein Teil des starken Teams des Marmor-Centers, zu dem drei Steinmetze zählen. Foto: MCR

# Küchen von echten Kerlen

*Unter dem Motto »Wir leben Stein« fertigt das über 50 Mitarbeiter starke »Echte Kerle«-Team der Natursteinmanufaktur Marmor-Center MCR 90 bis 100 Küchenkommissionen pro Woche, inklusive Aufmaß und Montage. Naturstein hat das 1993 gegründete Unternehmen im thüringischen Römhild besucht.*

**H**andwerk, Design und echte Kerle setzt das Marmor-Center auf seiner Website in Szene. Die Bilder sprechen für sich: »Das Handwerk ist hart, die Bedingungen sind rau, die Verarbeitung ist anspruchsvoll – und die Leidenschaft für Steindesign im 50-köpfigen Team unter Leitung von Geschäftsführer Steffen Würstl ist groß«, so die Bildinterpretation des Küchen-Design Magazins, das im Januar wie etliche andere Medien begeistert über den Living Kitchen-Auftritt der Steinmanufaktur berichtet hat. Tatsächlich ist der Markenauftritt des Marmor-Centers erfrischend emotional. Seine Kunden sind inhabergeführte Küchenstudios, »aber wir wollen auch das Bewusstsein des

Endverbrauchers für die Bearbeitung und Verwendung von Stein in der Küche, im Bad oder im Wohnraum schärfen«, erklärt MCR-Gründer und Inhaber Steffen Würstl. »Naturstein braucht man nicht«, ist er sich bewusst. »Naturstein will man. Er ist immer anders, er fasziniert uns Menschen seit Jahrhunderten, ist ein nachhaltiger Rohstoff und jedes Stück ist ein Unikat. Wir wollen mit jedem Produkt aus unserer Werkstatt eine Verbindung zwischen Mensch und Natur schaffen – ein Einzelstück fertigen, mit dem Menschen leben wollen!«, so das Credo des Firmenchefs und seines Teams. MCR sieht er als »einen der Profis in Deutschland, die jegliche individuelle Raumlösung aus Stein für unsere Kunden



**GF Steffen Würstl:**

»Wir wollen mit jedem Produkt aus unserer Werkstatt eine Verbindung

zwischen Mensch und Natur schaffen!«

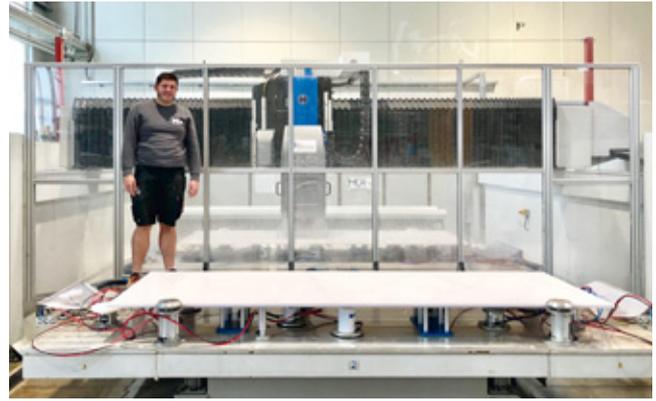
denken und dann auch fertigen können«. Zu ihren festen Kunden zählt die Manufaktur inzwischen 200 inhabergeführte Küchenstudios.

## **Richtig investiert**

Seit mehr als 25 Jahren gestaltet, verarbeitet und fertigt MCR Stein – bevorzugt (aus Leidenschaft!) Naturstein, aber



Produktionsexperte Marcel vor der 2016 installierten 5-Achsen-Wasserstrahlanlage »Aquatec 5040 Twin« mit Doppeltisch



Adrian ist für das neue Bearbeitungszentrum »Speed TR 360F« mit Drehtisch von CMS-Brembana verantwortlich.



2005 kaufte Steffen Würstl von CMS-Brembana seine erste 5-Achsen-Drehkopfsäge »Sprint«.



Aus dem Jahr 2015 stammt diese »Sprint« mit Gurtband. Fotos: Bärbel Holländer

auch Großkeramik und Quarzkomposit. Handelspartner sind neben Just Naturstein auch Magna und Rossittis. Lang, lang scheint es her, dass Steffen Würstl im ehemaligen Schweinestall des elterlichen Wohnhauses Bauprodukte fertigte. Ideengeber und erster Lieferant für Maschine, Fahrzeug und Material war das Marmor-Kontor Mönchengladbach. 1993 gründete Steffen Würstl das

Marmor-Center. Bis 1999 führte es Bauaufträge aus. Durch eine Baustelle in Berlin entdeckte Steffen Würstl großes Potenzial im Küchenarbeitsplatten-Markt und investierte sogleich in Maschinen. Durch die Firma Beton Schindler kam er in Kontakt mit Sven Wappler, über den er 1999/2000 ein CNC-Bearbeitungszentrum »Speed« von CMS-Brembana erwarb. 2005 kaufte er vom gleichen

Hersteller seine erste 5-Achsen-Drehkopfsäge »Sprint« – »die erste Drehkopfsäge in Deutschland«, so Sven Wappler von CMS-Steintechnik; damit habe Steffen Würstl in einer Zeit, in der noch alle gegen die neuen Drehkopfsägen geredet hätten, Mut und Innovationsfähigkeit bewiesen. Bereits 2006 folgte der Kauf einer 5-Achsen-Wasserstrahlanlage »Idro 1740«. 2007 erwarb MCR sein zweites



Das Team steht beim MCR im Mittelpunkt; auf einem der sechs Montagewägen hier Andreas, der neben Stein auch Fußball liebt.



Ronny prüft im Lager die Qualität einer Rohplatte, aus der dann in der Produktion ein Unikat entsteht, das von Hand veredelt wird.



Vom Marmor-Center gefertigte exklusive Küchenarbeitsplatte aus IRISH GREEN (D&S Warngau). Fotos: MCR



Detail einer vom MCR verwirklichten Küche aus NERO ASSOLUTO (D&S Warngau)

CNC-Bearbeitungszentrums »Speed« und seinen ersten Kantenschleifautomaten »CDF« von Sassomeccanica.

### Mitarbeiter entscheiden mit

»Es war mir von Anfang an ein Anliegen, die Prozesse zu automatisieren und effizienter zu machen«, sagt der gelernte Werkzeugmacher Steffen Würstl, der seine Erfahrungen über die Facebook-Gruppe Stein + Technik gern mit Kollegen teilt. Investitionen tätigt er bis heute nur in Abstimmung mit den verantwortlichen Mitarbeitern in der Produktion. »Dass wir mitreden können und auch uns auch gemeinsam auf Messen wie der Marmomac informieren, ist echt klasse«,

findet Marcel, der ab 2005 beim MCR gelernt hat und sich voll mit dem Unternehmen identifiziert. »Wir sind ein junges Team und treffen uns auch privat, z.B. zu regionalen Festen. Unser Chef unterstützt das und ist auch selbst ein Lokalpatriot. Die Arbeit macht Spaß!« Die Firma, in der auch Steffen Würstls Brüder Rainer Würstl und Udo Graf tätig sind, wuchs und erweiterte ihre Kapazitäten sukzessive mit einer weiteren Wasserstrahlanlage »Idro 1740«, einem zweiten Kantenschleifautomaten »CDF« (2009), drei Absaugwänden »Idrodos« von Ghines und drei Aufmaßgeräte »Proliner« Serie 7 von Prodim (2010 bis 2014), einer vollautomatischen Sägelinie

»Sprint« mit Vakuumvereinzelnung und Gurtbandtisch (2015) und einer 5-Achsen Wasserstrahlanlage »Aquatec 5040 Twin« mit Doppeltisch (2016). 2017 ersetzte das Team einen der alten Kantenschleifautomaten durch das Modell »FLAT 6.6« mit je drei Ober- und Unterfasen sowie Fasenabstastung von Sassomeccanica.

### Monster steigert Produktivität

Besonders stolz sind die rund 25 Mitarbeiter in der Produktion derzeit auf das eben installierte Bearbeitungszentrum »Speed TR 360F« mit Drehtisch und zwei Arbeitstischen – laut Wappler das erste dieser Art in Deutschland und »ein Produktivitätsmonster«: Während auf einem Tisch gear-



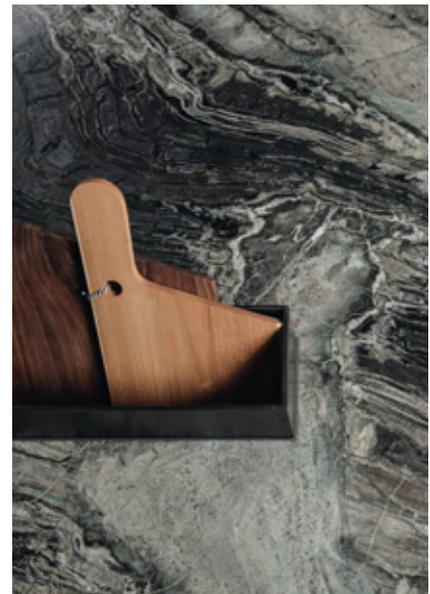
In der Schleiferei werden die Naturstein, Quarzwerkstoff- und Keramikprodukte handwerklich veredelt.



Die Firma fertigt Muster nach Kundenwunsch, hier der für die Musterwerkstatt verantwortliche Mitarbeiter Holger.



N´Stee mit Namen Aristokrat, Hommage an den Jugendstil, NERO MILANO Waterjet und INVISIBLE GREY mit Azerocare von Antolini



Präzision ist Trumpf: Detailansicht einer MCR-Küche aus SILVER BROWN WAVE

beitet werde, könne man am anderen Tisch auf- oder abbänken. »Im Anschluss braucht der Tisch nur zehn Sekunden, um zu drehen und das nächste Werkstück in Position zu bringen«, freut sich Marcel. »Stillstand gibt's bei uns nicht.«

### Akquise und Marketing

Produktivität ist das eine, Absatz das andere. Mit der Akquise von Küchenstudios trägt Fliesenlegermeister Torsten Schindler seit 2007 sehr zum Wachstum der Firma bei, die 2018 auf 7 Mio. € Umsatz kam. »Unsere Kunden sind mit uns gewachsen«, erklärt er die Steigerungsraten von 10 bis 11 %. Einen Qualitätssprung in der Highend-Kommunikation

machte das Marmor-Center durch Stan Rusch, der die Firma seit 2018 als Vordenker, Innenarchitekt und Produktentwickler unterstützt. Als ehemaliger Studioleiter und Innenarchitekt beim Münchener Küchenstudio Dross & Schaffer Ludwig 6 kennt er die Bedürfnisse der MCR-Kunden sowie der anspruchsvollen Endverbraucher, die sie bedienen. Auf der LivingKitchen 2019 präsentierte er mit der Designlinie n´Stee moderne Möbelkultur aus Naturstein. Gearbeitet wird individuell nach Kundenwunsch. »Ob Rahmen, Fronten, Innenleben, Höhen, Tiefen, Breiten – alles ist freikombinierbar«, erklärt Stan Rusch. Beim Marmor-Center wird jeder Auftrag

innerhalb einer Woche nach Aufmaß neu gezeichnet, gefertigt und eingebaut. Dieses Versprechen kann nur ein Unternehmen halten, das weiß, was es tut. Was nimmt sich Steffen Würstl für die Zukunft vor? »Schneller, höher, weiter – darum geht es mir nicht«, bekennt er. Das sei auch nicht mehr zeitgemäß. »Es geht darum hinzuschauen, was wir als MCR verdammt gut können und das immer besser zu machen. Über den eigenen Tellerrand zu schauen und neue Wege gehen, wenn wir als Team Lust darauf haben.« Naturstein wünscht weiter viel Erfolg.

Bärbel Holländer

[www.mcr-stein.de](http://www.mcr-stein.de)



Auf der Living Kitchen präsentierte die Manufaktur unter dem Namen »n´Stee« (ein Stein) eine eigene modulare Designlinie für die Küche (Naturstein 2/2019).



Die Idee von n´Stee ist, wirklich individuell nach Kundenwunsch arbeiten zu können.